## Rom, Vat., Reg. Lat. 215

Bezeichnung	Rom, Vat., Reg. Lat. 215
Alte Signaturen/Katalognummern	Bischoff 6642; Rand 164
Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung	Excerpta varia
Sprache	Latein
Thema / Text- bzw. Buchgattung	Exzerpte
	ÄUßERES
Entstehungsort	Tours → (TRAUBE; 1901) Laon → (TRAUBE; 1892) unklar, Fleury oder Tours eher als Laon → (CONTRENI)
Entstehungszeit	9. Jhd. nach 877 ● (CONTRENI)
Kommentar zu Entstehungsort und -zeit	Die Entstehung ist umstritten. RAND nimmt die Handschrift zwar in seine Liste auf, will sich aber nicht festlegen: So schreibt er "A book of Tours according to Traube's later view". Auch MOSTERT legt sich nicht fest.
Überlieferungsform	Codex
Beschreibstoff	Pergament
Blattzahl	143
Format	19,8 cm x 16,0 cm
Schriftraum	13,2 cm x 8,0-10,9
Spalten	1
Zeilen	29
Schriftbeschreibung	Kleine Kapitalis
Angaben zu Schreibern	Zahlreiche Hände (RAND)
Layout	Rote und rot-schwarze Titel (RAND) Einfach rot-schwarze Initialen (RAND)
Tintenanalyse	<ul> <li>Haupttext</li> <li>Vitriolische Eisengallustinten (fol. 9v)</li> <li>Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 16r, fol. 29r, fol. 51r, fol. 71r, fol. 106r)</li> <li>Der Grund für die Änderung des verwendeten Tintentyps wurde nicht gefunden. (fol. 16r, fol. 29r, fol. 51r, fol. 71r, fol. 106r)</li> <li>Initiale</li> <li>Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 6v)</li> </ul>

## Marginalia

- Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 29r, fol. 51r, fol. 108r)
  Vitriolische Eisengallustinten (fol. 108r)

	Andere  • Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 71r (S))
Pigm <mark>en</mark> tanalyse	Rot  Minium  Initiale (fol. 6v, fol. 51r, fol. 71r)  Titel (fol. 16r)  Zahlen (fol. 16r)  Ausfüllung (fol. 106r)
Ergänzungen und Benutzungsspuren	<ul> <li>- Auf den ersten Folia, bis einschließlich f.10 finden sich zahlreiche Nota-Zeichen.</li> <li>- Ansonsten finden sich wenig Nachträge, ein paar Korrekturen und paar Zitationszeichen und zwei Mal Federproben.</li> <li>- Die Handschrift scheint eine Gebrauchshandschrift gewesen zu sein, die aber nicht kommentiert oder weiter beschriftet worden ist.</li> </ul>
Neumierung	- Neumen, vielleicht aus Tours oder aus Fleury (RAND)
Exlibris	fol. 1r Hic liber est sce Mar. (14. Jhd.)
Provenienz	St-Martin
Geschichte der Handschrift	Vermutlich nicht in St-Martin entstanden, war die Handschrift sicher Bestandteil der dortigen Bibliothek, wie das Exlibris belegt.
Bibliographie	RAND 1929, S. 181-182; CONTRENI 1976, S. 802-806; MOSTERT 1989, S. 259; BISCHOFF 2014, S. 425.
Online Beschreibung	https://opac.vatlib.it/mss/detail/Reg.lat.215 https://bibale.irht.cnrs.fr/CoenoturManus.php/99561
Digitalisat	https://digi.vatlib.it/view/MSS_Reg.lat.215

9v)

Nicht-vitriolische Eisengallustinten (fol. 6v, fol.

https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.unihamburg.de/handschrift/rom\_vat\_reg\_lat\_215\_desc.xml